

nen alle Leistungs- und Effektivitätsreserven für die W. ermittelt (—> Analyse) und erschlossen werden. Diese bestehen vor allem in der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, z. B. Aufbau von Fließlinien für Instandsetzungen, in der Nutzung fortgeschrittener Erkenntnisse, die aus Erfahrungsaustauschen und Leistungsvergleichen der Wohnungswirtschafts- wie der Kreisbaubetriebe gewonnen werden, in der Förderung der Mitwirkung der Bürger an der W.

Mit den Tätigkeitsberichten des Rates vor der örtlichen Volksvertretung und Berichterstattungen der Betriebsleiter sowie Genossenschaftsvorsitzenden sind die Abgeordneten über die Erfüllung der geplanten Aufgaben der W. zu informieren. Es bewährt sich, wenn die Ständigen Kommissionen Örtlich geleitetes Bauwesen bzw. Wohnwirtschaft und Wohnraumlencung Betriebs- und Baustellenbegehungen durchführen und mit den Reparaturbrigaden beraten, wie die Arbeitsabläufe rationell organisiert, Materialien und Kapazitäten effektiv eingesetzt werden können. Des weiteren ist der Kaderentwicklung und dem Berufsnachwuchs für die örtlich geleiteten Baureparaturbetriebe Aufmerksamkeit zu schenken.

Die W. bietet ein umfangreiches Betätigungsfeld für Initiativen der Bevölkerung im Rahmen des —> „Mach mit!“-Wettbewerbs. Die gewachsene polytechnische Bildung erlaubt vielfache W.maßnahmen der Bürger an ihren Wohnungen, wobei die —> Bauaktive der Wohnbezirkusausschüsse der Nationalen Front die Einwohner umsichtig beraten sollten. Auch die Renovierungen von Rentnerwohnungen - organisiert von den Ausschüssen der Volkssolidarität - durch FDJ-Brigaden und andere Freiwillige sowie die Mitarbeit der Bürger an der Erhaltung gesellschaftlicher Einrichtungen erbringen bedeutende Leistungen für die W. Alle diese Aktivitäten der Bürger sind von den örtlichen Staatsorganen in Zusammenarbeit mit den Ausschüssen der Nationalen Front, von den VEB Kommunale Wohnungsverwaltung bzw. VEB Gebäudewirtschaft, den Arbeiterwohnungsbaugenossenschaften und anderen Betrieben tatkräftig zu unterstützen, z. B. durch den Ausbau von Reparatur- und Ausleihstützpunk-

ten, die Qualifizierung interessierter Bürger, die Bildung von Heimwerkerbrigaden, die Erarbeitung von Hausreparaturplänen, die Förderung der Aktivitäten der —> Hausgemeinschaften bzw. —> Mietergemeinschaften (Abschluß von Mietermitwirkungsverträgen) wie auch durch ein verbessertes Einzelhandelsangebot für den Heimwerkerbedarf und an Baustoffen.

Empfehlungen des Staatsrates der DDR zur Tätigkeit der örtlichen Volksvertretungen in den Kreisen bei der Durchführung des Wohnungsbauprogramms in seiner Einheit von Neubau, Rekonstruktion, Modernisierung und Erhaltung (Information für örtliche Volksvertretungen, April 1953). Tzschoppe/Albrecht/Haupt, Instandhaltung von Wohnraum, Berlin 1979 (Der sozialistische Staat, Theorie - Leitung - Planung).

**Wettbewerb der Städte und Gemeinden —>**  
„Mach mit!“-Wettbewerb

**Wirkungsbereiche der Abgeordneten —>**  
Wahlkreise

**Wohnrauminstandhaltung und -Instandsetzung —>** Werterhaltung

**Wohnraumlencung** - wesentlicher Bestandteil und wichtiges Prinzip sozialistischer Wohnungspolitik, das auf die gerechte Vergabe und effektive Nutzung des gesamten Wohnraumes gerichtet ist (Art. 37 Verfassung). Der sozialistische Staat und seine Organe sichern mit Hilfe der W. die Vergabe und Nutzung des Wohnraumes entsprechend den sozialpolitischen Zielen der Partei der Arbeiterklasse, insbesondere zur vorrangigen Verbesserung der Wohnbedingungen der Arbeiterfamilien, kinderreicher Familien und junger Ehepaare. Für die Lösung der Wohnungsfrage als soziales Problem in der DDR bis zum Jahre 1990 ist es notwendig, Neubau, Modernisierung und Erhaltung des Wohnungsfonds (—> komplexer Wohnungsbau) noch wirkungsvoller mit der effektiven Auslastung des vorhandenen Wohnraumes zu verbinden. Der X. Parteitag der SED forderte deshalb, daß die örtlichen Staatsorgane in enger Zusammenarbeit mit den Bürgern eine qualifi-